

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. I (ist erfüllt), 10% z. R.-F. II bis 50% des A.-K. (gleichfalls erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Anlage Kruppamühle 801 000, do. Kriewald 708 500, do. Schönebeck 1 285 000, Kassa 8805, Effekten 48 519, Assekuranz 17 526, Debit. 1 127 845, Wechsel 19 334, Postscheckkto 3200, Material. u. Produkte 1 239 075. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Darlehnskto 1 100 000, R.-F. I 410 723, do. II 552 840, Selbstversich. 35 000, Bankkto 771 597, Avale 28 250, Kredit. 825 898, Div. 120 000, Vortrag 14 496. Sa. M. 5 258 807.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Reparatur. 192 623, Provis. 30 552, Zs. 83 688, Gen.-Unk. 138 746, Chausseebaubeitrag 7500, Abschreib. 211 315, Reingewinn 142 234. — Kredit: Vortrag 16 857, Fabrikat.-Überschuss 789 803. Sa. M. 806 660.

**Dividenden 1888—1913:** 26, 124, 0, 120, 53, 59, 58, 46, 33, 20, 26, 30, 25, 20, 35, 28, 45, 80, 60, 25, 12, 8, 15, 20, 6, 10%.

**Direktion:** Gen.-Dir. Freih. Otto von Schroetter.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Geh. Bergrat Rich. Remy, Lipine; Bergrat Drescher, Schwientochwitz; Geh. Bergrat Hilger, Berlin; Bergrat Dr. Williger, Kattowitz; Fürstl. Domän.-Rat Linke, Slawentzitz; Willy Allendorf, Dr. Otto Allendorf, Gr. Salze.

**Zahlstellen:** Berlin: Dresdner Bank u. deren Filialen; Breslau: Schles. Bankverein, sowie dessen Filialen.

## Deutsche Zündholzfabriken Akt.-Ges. in Lauenburg i. Pomm.

mit Zweigniederlassungen in Berlin, Vordamm bei Driesen u. Rheinau (Bad.).

Zentrale in **Berlin** C. 2, Klosterstr. 99.

**Gegründet:** 25./11. 1899 mit Wirkung ab 1./11. 1899; eingetr. 16./1. 1900.

**Zweck:** Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräusserung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Zündholzindustrie. Die Ges. betreibt jetzt noch die Juni 1900 mit Wirkung ab 1./5. 1900 seit Jahrzehnten zu Vordamm bei Driesen bestehende Zündholzfabrik von Tatarsky & Sohn. Kaufpreis M. 200 000 wurde unter Übernahme von M. 43 000 Hypoth. durch Neuausgabe von M. 135 000 Aktien und Barzahlung des Restes getilgt. Die G.-V. v. 14./10. 1903 beschloss Verkauf der bis dahin betriebenen Zündholzfabrik in Lauenburg a. E. an den bisherigen Dir. Ad. Schönfeld nach dem Stande per 31./10. 1902 für M. 259 447. Der Käufer übernahm die auf der Zweigniederlass. eingetr. M. 51 500 Hypoth., händigte der Ges. M. 135 000 Aktien aus, die zu pari angerechnet wurden, u. zahlte den Rest des Kaufpreises bar. Ferner wurde beschlossen, die überlieferten 135 Aktien zu vernichten und das bisher M. 1 135 000 betragende A.-K. um M. 135 000 herabzusetzen. Die Ges. besitzt das ganze St.-Kap. von M. 20 000 der Hannov.-Zündholz-Comp. G. m. b. H. 1905 ist die Deutsche Zündholzfabrik Diamant in Rheinau in Besitz der Lauenburger Ges. übergegangen (s. unter Kapital). Das Geschäftsj. 1909/1910 schloss infolge der durch das Zündwarensteuergesetz geschaffenen schwierigen Lage des Marktes nach M. 89 774 Abschreib. mit einem Verlust von M. 44 496 ab, der aus den Reserven gedeckt wurde. 1910/11 resultierte aus gleichem Grunde ein Verlust von M. 49 062, wovon M. 40 150 aus Reserven getilgt u. M. 8912 vorgetragen wurden. Infolge der Zwangskontingentierung betrug die Einschränkung der Produktion bis 30./9. 1912 62½% der vollen Leistungsfähigkeit. Per 1./7. 1912 kam eine allg. Regulierung der Verkaufspreise durch den Verein der Zündholzfabrikanten zustande, infolgedessen eine Gesundung der Absatzverhältnisse eintrat. Erweiterung der Anlagen, maschin. Ergänzungen u. Anschaff. bei sämtl. Etablissements erforderten 1906/07—1912/13 zus. M. 157 796, 58 476, 31 252, 40 330, 256 622. ca. 33 000, ca. 50 000.

**Kapital:** M. 1 900 000 in 1900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, voll eingezahlt seit 1./5. 1900, erhöht zwecks Ankauf der Zündholzfabrik Tatarsky lt. G.-V. v. 30./6. 1900 um M. 135 000 in 135 ab 1./5. 1900 div.-ber. Aktien. Über Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 14./10. 1903 s. oben. Zwecks Ankauf der Deutschen Zündholzfabrik Diamant in Rheinau beschloss die G.-V. v. 15./12. 1904 das A.-K. wieder auf M. 1 600 000 zu erhöhen in 600 Aktien zu pari. Nochmals erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 15./9. 1905 um M. 300 000 (auf M. 1 900 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, begeben zu pari plus Aktienstempel unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre.

**Hypotheken:** M. 46 000 auf Vordamm, M. 106 500 auf Lauenburg in Po.

**Anleihe:** M. 300 000 in Oblig. von 1904, sichergestellt auf den Immobil.-Besitz in Rheinau, übernommen von der Diamond Match Co. In Umlauf ult. Okt. 1913 M. 180 000.

**Geschäftsjahr:** 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rückl., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 7000), Rest Sup.-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Okt. 1913:** Aktiva: Grundstück Lauenburg 126 587, do. Rheinau 47 000, do. Vordamm 13 000, Gebäude Lauenburg 427 568, do. Rheinau 418 915, do. Vordamm 119 228, Masch. u. elektr. Beleucht.- u. Betriebs-Anlagen Lauenburg 328 809, do. Rheinau 236 378, do. Vordamm 110 786, Steuerlager-Gebäude 102 354, Mobil. u. Inventar 2, Fuhrwerk 2, Vorräte 510 491, Patente u. Marken 1, Debit, 1 013 013, Kaut. 921 500, Assekuranz 5601, Effekten 20 000, Kasse u. Wechsel 62 802. — Passiva: A.-K. 1 900 000, R.-F. 17 897 (Rückl. 11 777), Extra-R.-F.-Kto 50 000 (Rückl. 30 000), Oblig.-Anleihe 180 000, do. Tilg.-Kto 15 750, do. Zs.-Kto 5850